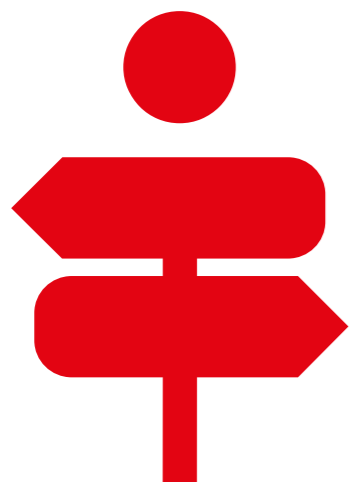


WIR FÜR HIER Zuhause in der Region.

Modern, digital und persönlich.
Bei uns sind Sie in guten Händen.
Es ist unsere gemeinsame
Region, in der wir Sie ein Leben
lang begleiten.



www.ksk-bersenbrueck.de

 **Kreissparkasse
Bersenbrück**



HVB

Mein Bersenbrück

Mitteilungsblatt des
Heimatvereins Bersenbrück e.V.

Ausgabe 37 - 2018/1



Heimathaus Feldmühle

**Liebe Mitglieder des Heimatvereins Bersenbrück,
liebe Heimatfreundinnen und -freunde!**

Nun ist das neue Jahr bereits wieder einige Wochen alt, der Heimatverein Bersenbrück hat mit der gut besuchten Winterwanderung das diesjährige Jahresprogramm eröffnet. Der Vorstand hofft, dass auch die übrigen Angebote auf eine große Resonanz stoßen.

Am 9. März findet die turnusmäßige Jahreshauptversammlung im Heimathaus Feldmühle statt, die Einladung dazu mit der Tagesordnung finden Sie unten auf dieser Seite, sie gilt als satzungsgemäße Einladung, es erfolgt kein separates Schreiben.

Hinweisen möchte ich auch bereits jetzt auf die diesjährige Tagesfahrt, sie führt am 30. August in die Lüneburger Heide mit Schwerpunkt Schneverdingen und Umgebung. Einzelheiten dazu erfolgen rechtzeitig.

Als Wanderfahrt ist in diesem Jahr vom 4. bis 7. Oktober eine Fahrt in den Thüringer Wald vorgesehen, Quartier wird in Suhl sein. Einzelheiten finden Sie auf dieser Seite, Anmeldungen können schon jetzt bei mir erfolgen.

Die weiteren Angebote im Jahresprogramm finden Sie im Faltblatt, das mit der letzten Ausgabe des Mitteilungsblattes zugestellt wurde, bei Bedarf sind weitere Exemplare bei den Vorstandsmitgliedern des Heimatvereins erhältlich. Zwei bedeutsame Ereignisse, in die der Heimatverein eingebunden ist, stehen in diesem Jahr an: Das Jubiläum „60 Jahre Patenschaft Landkreis Bersenbrück/Osnabrück – Kreis Greifenhagen/Pommern“ über Pfingsten und die Neueröffnung des Kreismuseums am 26. Oktober.

In der Rubrik „Historisches“ finden Sie eine Information zur ersten elektrischen Beleuchtung in Bersenbrück, entnommen einer alten Zeitschrift.

Für die finanzielle Unterstützung dieser Ausgabe danken wir der Kreissparkasse Bersenbrück.

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2018

Liebe Mitglieder des Heimatvereins Bersenbrück,
die diesjährige ordentliche Jahreshauptversammlung
des Heimatvereins Bersenbrück findet am
**Freitag, den 9. März 2018, um 19 Uhr
im Heimathaus Feldmühle statt.**

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung der Jahreshauptversammlung
2. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 10. 3. 2017
3. Totenehrung
4. Jahresbericht des Vorsitzenden in Bild und Wort
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung des Vorstandes
9. Vorstandswahlen
 - a. Vorsitzender
 - b. Geschäftsführer
 - c. Kassenwart
10. Wahl von zwei Kassenprüfern
11. Grußworte
12. Ehrungen
13. Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

Im Anschluss an die Regularien wird ein Rahmenprogramm angeboten.

**Diese Einladung gilt als satzungsmäßige Einladung
der Mitglieder zur Jahreshauptversammlung,
es erfolgt keine separate Einladung.**

Franz Buitmann

Vorsitzender des Heimatvereins Bersenbrück

Vorausschau

März

9. **Jahreshauptversammlung, 19 Uhr Heimathaus Feldmühle, Rahmenprogramm**
10. **Umweltschutz - Säuberungsaktion**
- Treffen Heimatverein: 9 Uhr am Bahnhof
24. **Teilnahme an Mitgliederversammlung desWGV 10 Uhr Lintorf**

April

1. **Osterfeuer am Sportplatz, 19.30 Uhr**
5. **Teilnahme an Arbeitstagung des KHBB in Fürstenu**
30. **Maibaum - Aufstellen am Heimathaus Feldmühle, 18 Uhr**

Mai

1. **Teilnahme an Frühwanderung des KHBB, 6 Uhr Treffpunkt „Maiburger Hof“ in Bippen**
14. **„Tag des Wanderns“ des DWV**
19. **„Stunden der Begegnung“ - Jubiläum Patenschaft Greifenhagen, 19 Uhr Heimathaus Feldmühle**
21. **Mühlentag im Heimathaus Feldmühle, 11 - 18 Uhr**
- 25./26. **Teilnahme am Niedersachsentag des NHB in Norden/Ostfr.**

Alle 14 Tage: Arbeitsgruppe Foto-Archiv-AG im Heimathaus Feldmühle, erster Termin: 20. 2. – 19 Uhr (nur nach Ankündigung in der Tageszeitung)

Aus dem Veranstaltungsprogramm des Heimatvereins

Volles Heimathaus Feldmühle beim vorweihnachtlichen Konzert der Folkgruppe Driewers im Heimatverein Bersenbrück

Seit einigen Jahren stimmt der Heimatverein Bersenbrück mit der Folkgruppe Driewers aus Bramsche im Heimathaus Feldmühle im Advent auf Weihnachten ein. So war es auch in diesem Jahr, der Vorsitzende des Heimatvereins, Franz Buitmann, freute sich, im bis auf den letzten Platz besetzten Heimathaus die Musiker unter dem Motto „Moije Wiehnacht!“ begrüßen zu können. Wieder stünden plattdeutsche Winter- und Weihnachtslieder, zum Teil mit Texten des verstorbenen niederdeutschen Schriftstellers Heinz von der Wall aus Ankum, im Mittelpunkt des Konzertes. Aber auch internationale Winter- und Weihnachtslieder sollten erklingen.

Unter der Moderation von Rainer Drewes von den Driewers, der auch Informationen zu den einzelnen Liedern gab, folgte dann Lied auf Lied, nicht selten von den Besuchern auch mitgesungen, besonders eindrucksvoll das Stück „Riester Winterträume“, gespielt von Alfred Figura mit dem Saxophon. Die vorweihnachtlich geschmückte Feldmühle mit gemütlicher Atmosphäre bei Kerzenschein, Glühwein und Gebäck trugen dazu bei, dass sich alle Besucher sehr wohl fühlten. Die Driewers erhielten immer wieder reichen Beifall und kamen natürlich um eine Zugabe nicht herum. Statt eines Honorars erbat die Gruppe entsprechend der Geschenkidee zu Weihnachten Spenden für einen wohltätigen Zweck.



Der Vorsitzende des Heimatvereins dankte im Namen aller Besucher für das eindrucksvolle und sehr ansprechende Konzert, es werde auch im nächsten Jahr im Programm des Heimatvereins zu finden sein. Allen wünschte er noch eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018, in dem der Heimatverein wieder ein reichhaltiges Programm anbiete, nachzulesen in einem bereits vorliegenden Faltblatt.

Heimatverein eröffnete die diesjährige Wandersaison mit einer Winterwanderung

Es ist schon gute Tradition, dass der Heimatverein Bersenbrück die neue Wandersaison mit einer Fußwanderung eröffnet. „Wir haben diese Wanderung früher einmal Schneewanderung genannt. Da aber jahrelang zu der Zeit kein Schnee lag, haben wir sie in Winterwanderung umbenannt, das passt auf jeden Fall“, sagte der Vorsitzende des Heimatvereins, Franz Buitmann, bei der Begrüßung der Wanderfreunde. Im vergange-

nen Jahr allerdings hätte man die Bezeichnung lassen können, da die Winterwanderung tatsächlich eine herrliche Schneewanderung wurde.

Auf jeden Fall machten sich die Wanderfreunde nach einer Stärkung mit dem „Feldmühlentrunk“ vom Heimathaus Feldmühle aus bei zwar kaltem, aber sonnigem Wetter auf den gut einstündigen Weg. Dieser führte auf Teilen des „Mühlenweges“ durch die Siedlung Hertmann in das Waldgebiet „Freude“, vorbei an der Kläranlage und dem „Hochzeitswald“ weiter vorbei an der Hasemühle in den Stadtwald „Hemke“. Vorbei am Schützenplatz ging es zurück in die „Freude“, wo man die derzeitigen Fällarbeiten von mächtigen Bäumen in Augenschein nehmen konnte.

Zurück im Heimathaus erwartete die Wanderfreunde hier der flackernde Kamin zum Aufwärmen und eine leckere Kaffeetafel. Hier waren auch die Nichtwanderer dazu gestoßen, rund 40 Heimat- und Wanderfreunde fanden sich in geselliger Runde zusammen. Danach zeigte der Vorsitzende beeindruckende Fotos vom Winter in Bersenbrück des vergangenen Jahres sowie von der letztjährigen Winterwanderung durch eine Schneelandschaft. Außerdem ließ er in Bild und Wort die Frühwanderung des Kreisheimatbundes Bersenbrück am ersten Mai in der Maiburg sowie das Fahrt-/Wanderwochenende des Vereins zusammen mit der Senioren-Union im Oktober des letzten Jahres Revue passieren, das ins belgische Flandern mit dem Standort Antwerpen und in die Städte Gent und Brügge sowie in das holländische Mühlen-Freilichtmuseum „Kinderdijk“ führte. Bei der Gelegenheit wies der Vorsitzende darauf hin, dass die diesjährige Fahrt in der Zeit vom 4. bis 7. Oktober in den Thüringer Wald mit Standort Suhl führen wird, Einzelheiten werden in Kürze bekannt gegeben werden. Weiter wies er auf die geplanten Wanderungen dieses Jahres hin, so wieder die Frühwanderung des Kreisheimatbundes am 1. Mai in der Maiburg und die Sternwanderung am 3. Juni des KHBB im Raum Grafeld und die des Wiehengebirgsverbandes Weser-Ems am 10. Juni im Raum Fürstenau. Am 14. Mai findet wieder der bundesweite „Tag des Wanderns“ statt, der Deutsche Wandertag wird in der Zeit vom 16. bis 20. August in Detmold/Eggegebirge durchgeführt. Vorgesehen ist ferner, dass der Heimatverein wieder Etappenwanderungen anbietet, ebenso die Stadtteilwanderung, Einzelheiten folgen rechtzeitig.



Großes Interesse der Bevölkerung an der Umstrukturierung des Kreismuseums in Bersenbrück

Seit einigen Monaten sind die Umstrukturierungsmaßnahmen am und im Kreismuseum Bersenbrück in vollem Gange. Um allen Interessierten aus Bersenbrück und dem Altkreis die

Gelegenheit zu geben, sich über den gegenwärtigen Stand der Arbeiten zu informieren, hatte das Kulturbüro des Landkreises Osnabrück zu einer Baubegehung eingeladen. Diese Einladung stieß auf ein großes Interesse, was zeigt, dass die weitere Entwicklung des Kreismuseums von der Bevölkerung intensiv verfolgt wird. Der Leiter des Kulturbüros, Burkhard Fromme, der für die Museen im Landkreis zuständige Mitarbeiter Fabian Schröder, sowie der Historiker und vom Landkreis für die Konzeption des Museums Beauftragte Arnold Beuke freuten sich sehr über das überaus große Interesse der Bevölkerung.

Im Außenbereich des Museums sind der Anbau, der bisher den Eingang zum Museum darstellte und zum Hasekanal abzusacken drohte, sowie das ehemalige Teehaus des Landrats Rothert bereits abgerissen worden. Sie werden nicht wieder aufgebaut. Die Teilnehmer der Baubegehung besuchten zunächst die ehemalige Hausmeisterwohnung, die künftig für museumspädagogische Zwecke und die Verwaltung des Museums dienen soll. Anschließend lernten sie das künftige Museum so kennen, wie es später nach der Wiedereröffnung voraussichtlich im Herbst 2018 vom Durchgang durch die einzelnen Abteilungen vorgesehen ist. Die Fachleute beantworteten Fragen und wiesen darauf hin, dass im Herbst eine weitere Einladung an die Bevölkerung zum dann vorhandenen Sachstand vorgesehen ist. Auch Mitglieder des Stadtrates Bersenbrück besuchten die Baustelle, um sich über den Sachstand informieren zu lassen. Neben den Vertretern des Landkreises stand auch Architekt Enjar Tonndorf während der Führung für Fragen zur Verfügung. Als weitere sehr interessierte Gruppe informierten sich Leiter der Museen im Landkreis Osnabrück über den Stand der Umstrukturierungsarbeiten im Kreismuseum.



Treffen der Museumsleiter des Landkreises Osnabrück im Kreismuseum Bersenbrück

Weitere Veranstaltung



Baum des Jahres 2017: Fichte



Suhl im Herzen des Thüringer Waldes

... mit Besuch in Erfurt und Weimar

Die Stadt Suhl mit seinen etwa 40.000 Einwohnern liegt am südlichen Hang des Thüringer Waldes und ist durch die Autobahnen A 71 und A 72 verkehrsgünstig im Herzen Deutschlands gelegen. Berühmt ist Suhl als Waffenstadt und im Zentrum befindet sich daher auch das Deutsche Waffenmuseum. Für Ausflüge nach Weimar und Erfurt und in den Thüringer Wald ist der Standort Suhl geradezu ideal gelegen in Thüringen.

4 Tage: 04.10. - 07.10.2018 (Donnerstag - Sonntag)

Reisepreis: Pro Person im DZ: € 369,-

Einzelzimmerzuschlag: € 45,-

zzgl. Kurtaxe 2, 00 € pro Nacht vor Ort zahlbar.

1. Tag: Die Reiseroute verläuft über Sielefeld, Kassel und Bad Hersfeld zunächst nach Erfurt (450 km). Bei einer begleiteten Rundfahrt in unserem Bus und dem anschließenden Gang durch die historische Altstadt mit Dom, Fischmarkt und Kremerbrücke bekommt man einen guten Eindruck von der thüringischen Landeshauptstadt. Später kommen wir dann zum Hotel nach Suhl.
2. Tag: Nach dem Frühstück lernen wir bei einer kleinen Führung zunächst Suhl kennen, bevor wir uns mit dem Gästeführer auf den Weg in den Thüringer Wald begeben. Stationen bei der Rundfahrt sind u. a. die Sportstätten von Oberhof und die Theaterstadt Meiningen.
3. Tag: Wieder mit dem Gästeführer machen wir uns heute auf den Weg in den südöstlichen Thüringer Wald und fahren eine landschaftlich schöne Strecke entlang des Rennsteigs. Später kommen wir ins schöne Schwarzatal, besuchen eine der bekannten Glasmanufakturen und fahren mit der historischen Standseilbahn in Oberweißbach.
4. Tag: Wir fahren nach Weimar, die Stadt der deutschen Klassik, verbunden mit den Namen Goethe, Schiller, Herder usw. Auch nach dem 1. Weltkrieg 1919 in der Nationalversammlung die Weimarer Republik ihren Lauf. Alles hierüber erfahren wir bei einer Stadtführung (30 Minuten Rundfahrt mit unserem Bus und 1 Std. zu Fuß). Danach machen wir uns dann auf den Heimweg durch das Thüringer Becken und streifen das Kyffhäuser Gebirge. Weiter am Südhang des Harz: es entlang kommen wir über Osterode nach Seesen und erreichen die A7. Vorbei an Hannover führt der weitere Weg zurück ins Artland.

HISTORISCHES

(Bericht aus einer alten Zeitschrift: Elektrifizierung in Bersenbrück 1910)

Hals in Bersenbrück das Licht anfang

100 Watt für die gesamte Bramsche Straße im Jahre 1910

In Berlin wie man den Bersenbrückern etwas voraus. Dort wurden im Jahre 1882 die ersten elektrischen Straßenlaternen Europas eingeschaltet. Doch in der ersten Provinz spielte Bersenbrück, das um 1900 kaum mehr als 500 Einwohner zählte, beim Einführen der elektrischen Beleuchtung eine Vorreiterrolle.

Ursprünglich hatte der Ort nur vier Petroleumlampen, und zwar an den Hauptzugängen des Dorfes. Der Wächter und Gemeindeführer hatte sie bei einbrechender Dunkelheit anzuzünden und gegen 10 Uhr abends zu löschen, „... auch Brunnen, Dacht und Zylinder vor dem Anzünden täglich gebläut zu reinigen und das Leiterröhrglas rein zu halten“ gehörte zu seinen Pflichten. In der Bahnhofstraße wurde das Leuchten erst 15 Minuten nach Ablauf des letzten Zuges erfolgt.

Im Jahre 1903/04 hatte der Kaufmann und Gastwirt F. Humann dann an der jetzigen Gebrüder Straße eine neue Molkerei in Betrieb genommen und in deren Dampfmaschinenbau eine Akkumulatorenbatterie einbauen lassen. Dieses Humannsche Elektrizitätswerk von 1904 ist eines der ältesten des Altkreises Bersenbrück.

Auf Beschluß des Kirchenvorstandes wurden noch im Herbst 1904 Kirche und Pfarrhaus mit elektrischem Licht versehen. Das Humannsche Elektrizitätswerk sorgte auch für eine fortgeschrittene Straßenbeleuchtung des Dorfes Bersenbrück, dessen ursprüngliche Straßenlaternen 1904 durch elektrisches Licht ersetzt werden sind. Heute erhalten 660 Straßenuchten mit 75 kW Anschlusswert die Straßen und Wege in Bersenbrück.